

Die 2. DFM der Neuzeit wurde schon bei der DFM 2019 neu besprochen und für 2020 ein neuer Veranstalter gefunden.

2020 zerbrachen allerdings die ausgemachten Termine und es wurden 2 Jahre des Wartens. Es wurden zwar Wertungsläufe im Nord/Osten gefahren, aber es kam zu keiner DM. In der Zwischenzeit stand ein Umzug und die Verkleinerung der Strecke von Hochmoors Halle37 bevor, was zu einer kompletten Absage führte und damit auch bis 2022 keine DM stattfand. Erst 2023 nach verschiedenen Testrennen auf der umgebauten und renovierten Halle 37er Bahn und der Namensänderung der Slot Begeisterten in SCCD Dülmen, wurde eine neue DM für 2023 vom SCCD festgelegt.

Am Freitag den 24.11.23 ging es endlich los.

Die ersten Fahrer waren um 15.00 vor Ort und prüften die Rennstrecke mit ihren Autos. Der Gripp war gut und die Strecke wurde immer schneller.

Mit der Zeit trafen sich fast alle Racer ein und das Training wurde kontrolliert weiter geführt.

Gegen 18.30 gab es ein Brake und es wurde das vorher bestellte Essen verzehrt.

Unmittelbar danach ging es unverändert mit dem Training weiter. Immer mehr Fahrer waren mit ihren Setup zufrieden und begaben sich in die Hotels oder blieben vor Ort um über die Zukunft der Brushless Motoren zu diskutieren.

Der Nord/Ost Cup wird weiter ihr Motoren Reglement benutzen und mit Hawk, Phönix, S16d an den Start gehen .

Der West Cup setzt hingegen voll auf 6000er Brushless Motoren aus dem Hause Doslot.

Samstag gleich Renntag,

ab 8.00 waren die ersten schon wieder mit ihren Autos beschäftigt um schnelle Zeiten ins Holz zu brennen. Nachdem dann alle ihre Autos vorbereitet hatten wurde ab 10.30 die technische Abnahme der Slotcars durch Ralf Hahn und Jörn Bursche durchgeführt. Nach kleinen Änderungen einiger Fahrzeuge und erneuter Kontrolle, um die Gleichheit herzustellen, konnte das Qualifying nun starten.

Das Qualifying wurde im Modus der meist gefahrenen Runden in einer Minute durchgeführt.

Die Bahn und die Fahrer waren sehr ausgeglichen die einzelnen Top Zeiten sehr ähnlich. Aber über die 1 min konstant ohne Fehler zu fahren war ja hier gefragt.

Ralf Hahn/Hamburg, einer der ständigen Noc A Finalisten hatte seinen Gasfinger nicht richtig abgestimmt und wurde weit nach hinten geworfen. P21/D Finale war wohl nicht der erhoffte Startplatz.

Jörn Bursche /Berlin P13/C Finale ging es wohl ähnlich.

Hingegen Neuzugang Torsten Breuer/Dülmen P15/C Finale und Albert Buttgerit/Dülmen P6/A Finale, die aus dem Bereich Drohnenracing kommen, konnten überzeugen und sehr erachterliche Startplätze sichern.

Das B Finale war besetzt mit sehr guten Fahrern. Allen voran Stefan Ehmke/Bannewitz 11.81 P7, Bodo Behnisch/Mettmann 11,81 P8 und Benno Zimmermann/Stolberg, ehemaliger Deutscher Jugendmeister und Pokalsieger 11,80 P9 ließen sich mit einem Lötschwamm zudecken. Walter Schwägerl/Mühlheim, Peter Sickelmann/Dülmen und Ernst Gerads/Stolberg komplettierten das Finale. Allesamt nur ein paar Meter auseinander.

Auch das A Finale mit Rolf Kehren/Marl schnellster Senior mit 12,10 , Michel Landahl/Hamburg 12,24 , Sven Baumann/Güstrow 12,30 , Luca Rath/Hamburg 12,57 und Dieter Böckmann/Sced 12,78 waren ein Garant für ein spannendes Rennen.

Nach einer Mittagspause bei Gulaschsuppe ging es gestärkt weiter.

Die Rennen wurden bei der 6 spurigen Bahn auf 5 min gesetzt. Angefangen wurde wie immer mit der letzten Gruppe wobei die A Finalisten die ersten Helfer waren.

Das Rennen selber war wie alle Läufe am Samstag ruhig und schnell.

Ralf Hahn konnte hier jetzt seine Qualitäten in Szene setzen und weit nach vorne fahren. Phillip Hahn/Hamburg aus dem Finale konnte auch einige Plätze gutmachen und wurde als 16. der schnellste Junioren deutscher Meister . Herzlich Glückwunsch Phillip.

Rainer Rath/Hamburg konnte als sich als Senior den 3ten Platz sichern und damit auch den 3. Platz gesamt einsammeln.

Herzlichen Glückwunsch Rainer

Heiko Habel der oft alleine in Recklinghausen trainiert konnte sich dem Lauf Platz 13 gesamt sichern.

Im C Finale hatte der schnelle Jörn Bursche einen guten Lauf erwischt und fuhr auf Platz 1 und musste jetzt hoffen das es fürs Podium reichen würde.

Markus Kassel/Stolberg und Mike Zeband/Berlin konnten nicht im Rennen eingreifen und strandeten auf Platz 14 und 16. Auf P17 fand sich Matty Steinbrink wieder.

Das B Finale ,Schnelle Jungs mit Ambitionen.

Walter Schwägerl musste nach 131 Runden die Segel streichen und wurde nach hinten katapultiert.Das Rennen von Ernst endete auch kurz danach,damit wurden P21und P22 gelistet.

Ganz im Gegenteil lief es bei Stefan Ehmke. Er hatte eine ruhigen Lauf und fuhr mit seinem unaufgeregten Stil vorbei an Ralf und Jörn auf P1. Mit 387 Runden stellte er das A Finale vor eine große Herausforderung.

Bodo fuhr in diesem Lauf auf Platz 2 der Senioren Wertung.

Herzlichen Glückwunsch Bodo

Das A Finale. Last,but not least

Albert, der ein tolles Qualli hatte sah sich in dem Finale doch unterlegen und versuchte die Top Fahrer nicht zu stören. Durch das umsichtige Fahren verlor er einige Plätze und fand sich auf P11 wieder.Luca hatte wohl ein schlechten Tag erwischt und konnte nicht ums Podium kämpfen. Sven und Rolf ging es wohl ebenfalls so. Mit einer Runde Unterschied beendeten sie dann das Rennen.

Rolf landete auf dem 4. Platz und damit war er schnellster Senior.

Herzlichen Glückwunsch an den

Deutschen Senioren Meister Rolf

Michel,auch immer vorne mit dabei fuhr den dritten Platz ein .

Dieter,der mit einigen Vorfällen zu tun hatte versuchte sein Bestes um den Lauf zu gewinnen. So standen vor den letzten Durchgang 67 Runden, 2 Runden über den Schnitt für den Sieg auf den Plan,denn auf P1 war immer noch Stefan.

Nach weiteren 5 min wurde klar das Dieter einen sehr guten Lauf hatte und mit einer Runde vor Stefan den Sieg holte.

Herzliche Glückwunsch

Deutscher Meister Dieter

Dank an den SCCD

Es war in allen Teilen eine gelungene Veranstaltung,

B.